

**Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf
vom 21.07.2015 im Bürgerhaus Driedorf**

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Markus Topitsch	CDU	11. Ludger Wagener	SPD	21. Andrea Staudt	Grüne
2. Elke Würz	CDU	12. Hartmut Heuser	SPD	22. H. H. Lauer	FWG
3. Carlo Braun	CDU	13. Markus Maitz	SPD	23. Peter Gabriel (<i>ab 19:06 Uhr</i>)	FWG
4. Alfred Stahl	CDU	14. W. Hartmann	SPD	24. Torsten Schürg	FBL
5. Michael Weis	CDU	15. Helmut Stahl	SPD		
6. Jochen Stahl	CDU	16. Johannes Hild	SPD		
7. Manfred Mauer	CDU	17. Willi Denius	SPD		
8. Andreas Wolf	CDU	18. Karsten Simon	SPD		
9. Carsten Braun	CDU	19. Rene Neutzner	SPD		
10. Kurt Wengenroth	CDU	20. Matthias Triesch	SPD		

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dirk Hardt, Bgm	5. Ulrich Stahl
2. Klaus Bastian	6. Michael Staudt
3. Christoph Reif	7. Karl Ernst Stahl .
4. Willi Müller	

Es fehlten:

1. Peter Groos	CDU	5. Wolfram Maitz	FWG
2. Thomas Schönecker	CDU	6. Frank Klaas	FWG
3. Roland Schlosser	SPD	7. Jan Haas	FBL
4. Thomas Stahl	SPD		

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 14. Juli 2015 auf Dienstag, den 21.07.2015 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 24.06.2015
Genehmigung der Tagesordnung
2. Übernahme der Trägerschaft der Kommunalen Kindergärten durch die Ev. Kirchengemeinde
hier: Beratungsergebnis des Sozial- und Kulturausschusses vom 15.07.2015

3. Zusammenarbeit in der Wasserversorgung der Gemeinden Sinn, Driedorf, Breitscheid und Greifenstein
hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 13.07.2015
4. Resolution – Windkraft für die Energiewende finanziert auch kommunale Infrastruktur
hier: Antrag der SPD-Fraktion
5. Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
45	1	<p>Herr Markus Topitsch begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Hardt, die Mitarbeiter der Verwaltung und den Kindergärten, Herrn Gerdau von der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.</p> <p>Herr Peter Gabriel betritt um 19:06 Uhr den Sitzungssaal.</p> <p>Herr Markus Topitsch gratuliert Herrn Matthias Triesch zur Wahl als Vorsitzenden des Sozial- und Kulturausschusses. Des Weiteren gratuliert er den Mitgliedern der Gemeindevertretung, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Markus Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 24 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p>Das Sitzungsprotokoll vom 23.06.2015 wird bis zur nächsten Sitzung von Frau Zammert überarbeitet. Somit ist das Protokoll nicht freigegeben und wird in der nächsten Sitzung nochmals abgestimmt.</p> <p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird in vorgelegter Form genehmigt.</p>			
	2	<p>Herr Matthias Triesch gibt einen kurzen Bericht aus der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses.</p> <p>Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung nochmals aufgerufen, da im Haupt- und Finanzausschuss darüber noch beraten werden muss.</p>			
	3	<p>Herr Bürgermeister Hardt erläutert kurz den Tagesordnungspunkt. Er spricht sich für eine Zusammenarbeit in der Wasserversorgung der Gemeinde Sinn, Driedorf, Breitscheid und Herborn aus. Er bittet der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes zu zustimmen.</p> <p>Herr Helmut Stahl spricht sich ebenfalls für die von Herrn Bürgermeister Hardt vorgestellte Variante aus.</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
	3	<p>Herr Markus Topitsch stellt folgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:</p> <p>Der Gemeindevorstand empfiehlt, bezugnehmend auf die Informationsveranstaltung „Überlegungen zu einer gemeinsamen Wasserversorgung“ am 25.6.2015 in Driedorf die Arbeitsgruppe der vier Bürgermeister zu beauftragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Überlegungen für eine gemeinsame Wasserversorgung fortzusetzen, - eine Zusammenarbeit mit Schwerpunkt und Ziel „Zweckverbandslösung“ zu prüfen, - eine Basisfeststellung über das Versorgungsnetz „Wasser“ und die technische Betriebsführung“ in den Kommunen zu veranlassen, - eine Basisfeststellung über die kaufmännische Betriebsführung in den Kommunen zu veranlassen, - die individuellen Gegebenheiten der betroffenen Gemeinden im Rahmen einer weiteren Zusammenarbeit zu berücksichtigen, - die personellen Ressourcen festzustellen und für eine Zusammenarbeit zu ordnen, - die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Überlegungen eng mit einzubinden, - beim Kompetenzzentrum für „Interkommunale Zusammenarbeit“ einen Antrag auf Förderung zu stellen, - eine Stellungnahme zum Vorhaben bei der Kommunalaufsicht einzuholen, - den Geschäftsführer des „Zweckverbandes Lollar-Staufenberg“ als Berater zu gewinnen, - den Verbandsvorsteher der „Wasserwerke Dillkreis Süd“, Herrn Bürgermeister a.D. Hubert Koch als Berater zu gewinnen und die Erfahrung des Verbandes einzuholen, - die Zusammenarbeit mit einer Wirtschafts- und Steuerkanzlei aufzunehmen, - Partner für technische und kaufmännische Betriebsführung zu suchen, - auf Anforderung der Gemeinden Referenten des 25.6.2015 erneut in den Kommunen vortragen zu lassen, - für erste Grundlagenarbeit aus dem laufenden Haushalt je 1.500,- € bereit zu stellen und die finanziellen Aufwendungen für 2016 zu ermitteln und in den Haushalt 2016 einzubringen, - die vier Gemeinden als gleichwertige Partner einzubinden, gleichwohl den Bürgermeister der Gemeinde Driedorf federführend für die ersten Schritte der gemeinsamen Zusammenarbeit zu beauftragen, - die Gemeindegremien vierteljährlich zu Quartalsbeginn, erstmals im Oktober 2015, über den Fortgang der Überlegungen für eine gemeinsame Wasserversorgung zu informieren und dabei belastbare Zahlen vorzulegen. 	24	-	-
	4	<p>Frau Elke Würz verlässt aufgrund Interessenwiderstreit nach § 25 HGO die Sitzung um 19:28 Uhr die Sitzung.</p> <p>Der Vorsitzende weist die Mitglieder der Gemeindevertretung darauf hin, einen eventuell bestehenden Interessenwiderstreit gemäß §25 HGO zu überprüfen und über die Teilnahme an der Entscheidung in eigener Verantwortung zu urteilen.</p>			
	4	<p>Herr Ludger Wagener erläutert ausführlich den Tagesordnungspunkt entsprechend der Drucksache und bittet um Abstimmung.</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Herr Markus Topitsch stellt die Resolution zur Abstimmung.</p> <p>Resolution</p> <p>Windkraft für die Energiewende finanziert auch kommunale Infrastruktur. Die Gemeinde Driedorf fordert das Ende der Verhinderungsplanung durch das Regierungspräsidium Gießen.</p> <p>Die Beschlussvorlage zur 2. Offenlage des Teilregionalplans Energie sieht keinerlei Flächen für Windkraftnutzung in den Grenzen der Gemeinde Driedorf vor. Auch das als sehr windhöflich geltende Gebiet am Konten (VRG WE 2140) ist nicht (mehr) als Gebiet zur Nutzung der Windkraft vorgesehen.</p> <p>Damit wird der Gemeinde Driedorf für die Zukunft unmöglich gemacht, durch Windkraft einen Finanzierungsanteil für kommunale Infrastruktur zu erwirtschaften. Dies wird zusammen mit den von der Landesregierung betriebenen Mittelkürzungen in dem kommunalen Finanzausgleich den Fortbestand eines großen Teils der kommunalen Infrastruktur (Dorfgemeinschaftshäuser, Friedhöfe, Jugendzentrum) in Frage stellen. Zudem ist im Rahmen dieser Regionalplanung eine Ersetzung der bestehenden Windkraftanlagen durch modere, leisere und effizientere Anlagen im Zuge eines Repowerings, wodurch auch eine Reduzierung der Anzahl von Einzelanlagen sowie eine größere Entfernung zur Besiedlung erreicht werden kann, nicht mehr möglich. Die Betreiber der bestehenden Windkraftanlagen werden faktisch gezwungen, ihre alten Bestandsanlagen bis zum Ende des Anlagelebens weiter zu betreiben.</p> <p>Die Gemeinde sieht in dieser Ausschlussplanung einen Eingriff in ihr Recht, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu regeln. Dieses Recht ist in Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes garantiert. Die Gemeinde Driedorf lehnt daher den aktuellen Stand der Planungen für den Teilregionalplan Energie ab und fordert die Regionalverwaltung auf, gegen die 2. Offenlage zu stimmen, wenn im Teilregionalplan weiterhin keine Windkraftnutzung in Driedorf mehr möglich sein soll.</p> <p>Der Gemeindevorstand wird beauftragt vorstehenden Text über die Kreisverwaltung an das Regierungspräsidium Gießen weiterzuleiten.</p>			
	5	<p>Da keine Anfragen und Mitteilungen erfolgt sind, weist der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Topitsch, auf den nächsten Sitzungstermin am 15.09.2015 hin und wünscht allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Katrin Zammert Schriftführerin</p>	20	1	2
		<p>Markus Topitsch Vors. Gemeindevertretung</p>			